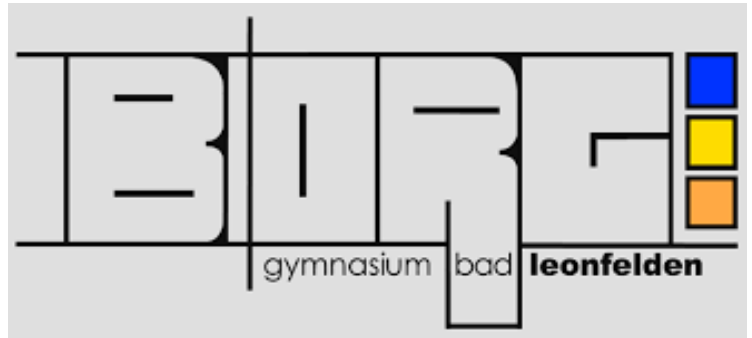


WPG Tontechnik (schulautonom)

Erstellt von Paul Katzmayr, BA
(hons).



Tontechnik umgibt uns Tag täglich in verschiedensten Formen. Sei es bei Konzerten, um Sängern in einer größeren Zusammenkunft von Menschen Gehör zu verschaffen, bei Vorträgen, um die synchronisierte Musik zum Bild hörbar zu machen, oder beispielsweise auch im Rundfunk und Fernsehen. Um nur drei Beispiele von vielen zu nennen. Die Anwendungsbereiche sind vielfältig und speziell für Musiker praxisrelevant. Da es für den Großteil der Musiker wichtig ist, ihre Darbietung einer breiteren Masse an Personen präsentieren zu können ist der Einsatz von Tontechnik meist unumgänglich. Egal ob in diesem Fall der Einsatz von Live-Technik oder Studioteknik gemeint ist. Im Zentrum des Unterrichts steht eine fundierte, praxisrelevante und individuell für den Anwender konzipierte Ausbildung und Einführung in das Thema Tontechnik. Theoretisches Wissen ist nicht Selbstzweck, sondern wird aus der täglichen Praxis und der Fachkompetenz entwickelt.

Kompetenzorientierung bietet SchülerInnen die Chance, ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit Tontechnik in neuen Kontexten anzuwenden und unbekannte Aufgabenstellungen durch bereits Erlerntes und Erlebtes zu lösen. Kompetenzen werden im Unterricht erworben und trainiert, um in Anwendungssituationen Transferleistungen zu ermöglichen.

Lehrstoff und Lernfelder

Die angeführten Lernfelder sind eine umfassende Auswahl, aus der die SchülerInnen wählen können und Schwerpunkte setzen können. Es müssen jedoch beide Kompetenzbereiche abgedeckt werden.

1.1. Live-Technik

Equipmentkunde

- Lautsprecherkunde
- Grundlagen der Sicherung und Positionierung von Lautsprechern
- Mikrofonkunde
- Kabelkunde
- Signalverarbeitungsinstrumente kennen lernen und anwenden (Kompressor, Gate, Equalizer, Hall, usw.)
- Mischpultkunde (analog und digital)
- Zuspieler und 19 Zoll Gerätekunde

Akustische Grundlagen

- Musikalische Akustik
- Raumakustik
- Elektroakustik
- Raummoden und stehende Wellen
- Wellenaddition und Subtraktion

Live-Mixing/Abwicklung Live-Veranstaltung

- geringfügige elektrotechnische Kenntnisse
- Ablauf einer Veranstaltung
- Anwendung der signalverarbeitenden Instrumente
- gezielte Schulung von Gehör im Bereich Live Veranstaltungen

1.2. Studiotchnik

Equipmentkunde

- Interfacekunde
- AD/DA Wandlerkunde
- Mikrophonkunde
- Kabelkunde
- Monitorkunde (Inkl. der richtigen Positionierung)

DAWs kennen und bedienen lernen

- Kennenlernen von „ProTools“
- Kennenlernen von „Logic“
- Kennenlernen von „Garageband“
- Kennenlernen von „Adacity“
- einfache Schnitttechniken und Bearbeitungstipps sowie die richtige Anwendung von digitalen Signalprozessoren (Kompressor, Gate, Equalizer)
- Umgang mit Daten und deren Sicherung

Aufnahme und Mikrofonpositionierung und Akustik

- Tipps und Tricks für die Aufnahme des eigenen Instrumentes zur Selbstkontrolle
- Laufzeitstereofonie
- Pegelstereofonie
- Kombinationsformen
- Zusammenspiel von Mikrofonen und Raumklang
- akustisches Roomtreatment (Absorber, Diffusor, Bassfalle)